

# **Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft**

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller\*in: BAG Wissenschaft, Hochschule, Technologiepolitik  
Beschlussdatum: 23.10.2019

## **Änderungsantrag zu WKF-05**

### **Von Zeile 620 bis 630:**

~~Um den Wirtschaftsstandort Deutschland in die Zukunft zu führen, müssen wir auch für Forschung und Entwicklung die richtigen Rahmenbedingungen setzen. Technologiedurchbrüche, Innovation und Neues entstehen nicht allein in Forschungsabteilungen, Vorstandsebenen oder Regierungsagenturen. Sie entstehen in **Ökosystemen**. Es geht darum, Kooperationen zu fördern, die Arbeit in isolierten Fach-Communities aufzubrechen, Wissen zu teilen und von der Erfindung nahtlos in die Umsetzung zu kommen. Wir fordern daher **mehr interdisziplinäre Forschungsplattformen**, an denen sich insbesondere Hochschulen, freie Forschungsinstitute, zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen beteiligen können. Darüber hinaus sind Reallabore und Experimentierräume in der Forschung notwendig, damit bahnbrechende neue Technologien auch gleich in der Umsetzung getestet werden können. Um diese zu fördern, schlagen wir eine eigene Förderlinie vor.~~

Innovation und Neues entstehen nicht durch Wettbewerb, Konkurrenz und Innovationsdruck. Sie entstehen in komplexen Systemen, die von Kooperationen, Trans- und Interdisziplinarität, Bildung und Kreativität geprägt sind. Gesellschaftlicher Fortschritt lebt von Innovationen. Uns geht es darum neben notwendigen technischen sowie technologischen Innovationen auch sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftliche Innovationen zu ermöglichen und bei der Förderung die Messbarkeit des Outputs als Kriteriums zu hinterfragen. Wir fordern daher mehr Forschungsplattformen, an denen sich insbesondere Hochschulen, freie Forschungsinstitute, zivilgesellschaftliche Organisationen, einzelne Interessierte und Unternehmen beteiligen, miteinander kooperieren, Wissen austauschen und Kreativität entwickeln können. Darüber hinaus sind Reallabore und Experimentierräume in der Forschung ein geeignetes Instrument, damit bahnbrechende neue Innovationen auch gleich gemeinsam entwickelt werden können und in der Umsetzung getestet. Um die inter- und transdisziplinäre Forschung zu fördern, soll „Horizon Europe“ gestärkt werden. Zusätzlich soll für die Entwicklung neuer Technologien und der Technikfolgenabschätzung eine eigene Förderlinie eingerichtet werden.

## **Begründung**

Der Innovationsbegriff umfasst zu einem kleinen Teil nur Technologie. Insbesondere wenn wir die Klimakrise bewältigen wollen, helfen uns technische Lösungen nur begrenzt. Ziel muss die Förderung sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftliche Innovationen, kurz also die Änderung gesellschaftlicher Praxis sein. Der Treiber ist hier die öffentliche, meist steuerfinanzierte Forschungslandschaft durch inter- und insbesondere transdisziplinärer Forschung und erst in zweiter Reihe die Wirtschaft. Insofern muss auf dieser Förderung auch der Schwerpunkt der

Forschungsfinanzierung liegen, wobei die Forschungsfreiheit der entscheidende Baustein ist, um Innovation zu ermöglichen. Dieser Prozess ist selten zielgerichtet erfolgreich. Und hier muss auch Horizon Europe ansetzen, keine Wirtschaftsförderung, dafür die Förderung grundlagenorientierter inter- und transdisziplinärer Forschung. Wir haben uns Mühe gegeben die Begriffe auseinander zu dröseln. Technik ist nicht gleich Technologie ist nicht gleich Innovation. Bei Quellenbedarf meldet euch oder fragt die Suchmaschine eures Vertrauens.